

## „ firmenportrait



### ZF Lenksysteme Nacam GmbH

#### Richtungsgeber und Zukunftslenker

Sie steuert technischen Fortschritt und ist richtungsweisend für die Zukunft: die ZF Lenksysteme Nacam GmbH. Das Bremer Unternehmen produziert hochwertige Pkw-Lenksäulen und Nkw-Lenkwellen und vertreibt diese weltweit. Seit 1999 gehört der Betrieb zur ZF-Lenksysteme GmbH – ein Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH und der ZF Friedrichshafen AG. Mit der gebündelten Kompetenz zweier High-tech Profis behauptet sich der Konzern heute als einer der führenden Lenksystemhersteller am internationalen Markt. Das Mutterhaus der ZF Lenksysteme Nacam GmbH beschäftigt weltweit 9.000 Mitarbeiter und ist mit 18 Produktionsstätten in elf Ländern vertreten; im Bremer Werk sind 340 fest angestellte Mitarbeiter tätig. Hier werden – wie an allen anderen Standorten des Konzerns auch – moderne Produkte hergestellt, die Qualität, Komfort und Zeitgeist vereinen. Ein Beispiel für die Innovationskraft des

Zulieferers der Automobilindustrie ist Servolectric<sup>®</sup>, eine elektrotechnische Servolenkung aus dem Hause ZF Lenksysteme, die völlig ohne Hydrauliköle auskommt. Weil bei der besonderen Technik nur dann Energie zugeführt wird, wenn der Fahrer tatsächlich lenkt, benötigt Servolectric<sup>®</sup> im Vergleich zur hydraulischen Servolenkung je nach Fahrzeugtyp bis zu 85 Prozent weniger Energie. Das entspricht einer Einsparung von einem Liter Treibstoff je 400 gefahrenen Kilometern. Das kommt Mensch und

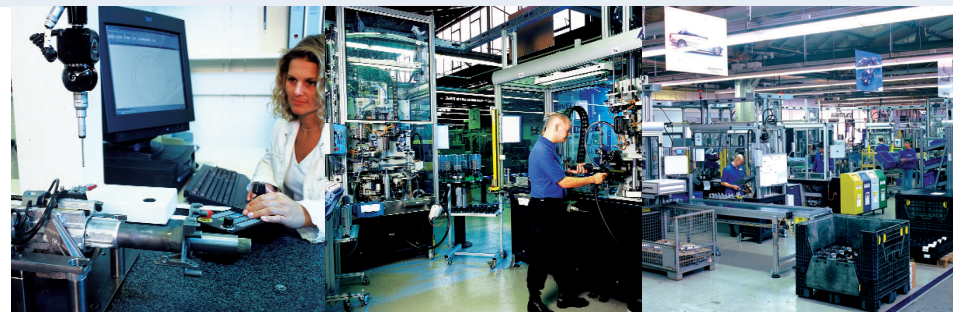
Natur gleichermaßen zugute.

In der Abteilung Entwicklung wählen die Mitarbeiter Werkstoffe bei der Konstruktion neuer Lenksäulen nach ihrer Recyclebarkeit aus. Auch wird hier auf die Gestaltung von Bauteilen mit Multifunktionen gesetzt, um Material zu reduzieren und dadurch Ressourcen zu schonen. Durch den frühzeitigen Einsatz von Simulationen sowie „Rapid Prototyping“ werden zudem Prototypenwerkzeuge bei der Konstruktion neuer Produkte eingespart.

#### Umweltschutz als oberste Maxime

Mit dem Bewusstsein, dass wirtschaftliches Handeln und Gestalten stets mit Eingriffen in die natürlichen Lebensräume verbunden sind, stellt sich das Bremer Werk seiner Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Unternehmen konsequent an den von der Konzernleitung formulierten Grundsätzen, nach denen die Umweltauswirkungen aller Standorte regelmäßig überprüft, bewertet und kontinuierlich vermindert werden. Mit der Ein-



Nicht nur bei der Entwicklung neuer Produkte, sondern bei allen betrieblichen Tätigkeiten spielt bei Nacam neben der Qualitätssicherung auch moderner Umweltschutz eine übergeordnete Rolle. Um noch mehr zu tun, als die gesetzlichen Umweltauflagen zu erfüllen, hält sich das

Führung eines Umweltmanagementsystems, das im Jahr 2000 nach ISO 14001 zertifiziert wurde, hat die ZF Lenksysteme Nacam GmbH Schritt für Schritt eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehört unter anderem die Einführung von Fertigungsverfahren und -anlagen, die dazu beitragen,



## ZF Lenksysteme

## Daten und Fakten

### ● ● Adresse:

ZF Lenksysteme Nacam GmbH  
Zum Huchtinger Bahnhof 25  
28259 Bremen  
Telefon 0421/ 87 88 – 38 18  
[www.zf-lenksysteme.com](http://www.zf-lenksysteme.com)

### ● ● Kennzahlen:

Die ZF Lenksysteme Nacam GmbH gehört seit 1999 zum ZF-Lenksysteme-Konzern und produziert Pkw-Lenksäulen und Nkw-Lenkwellen. Im Jahr 2004 betrug der Umsatz des Bremer Werks 102 Mio. Euro.

### ● ● Mitarbeiter:

Im ZF Lenksysteme Werk in Bremen sind 346 Mitarbeiter tätig, der Konzern beschäftigt weltweit über 9.000 Mitarbeiter.

### ● ● Kontakt für Umweltfragen:

Ulrich Bartels  
[ulrich.bartels@zf-lenksysteme.com](mailto:ulrich.bartels@zf-lenksysteme.com)

natürliche Lebensräume zu erhalten und Energie einzusparen sowie umweltbelastende Emissionen und Abfälle soweit möglich zu vermeiden. Mit innovativer Technik lässt das Unternehmen zum Beispiel verbrauchte Kühlschmiermittellösung, die beim Zerspanen von Metall zum Einsatz kommt, zu fast 85 Prozent wieder aufbereiten. Mit dem daraus gewonnenen Brauchwasser werden Lenkteile gewaschen. Durch die Inbetriebnahme einer Spänebrikettieranlage konnte Nacam zudem sein Transportaufkommen von Abfällen um 80 Prozent reduzieren. „Die bei der Bearbeitung von Metallteilen abfallenden Späne haben zwar nur ein geringes Gewicht, aber ein großes Volumen. In der neuen Anlage werden die Späne zusammengepresst und verdichtet; dadurch passt viel mehr auf den

Gabelstapler“, erklärt Ulrich Bartels, der Umweltmanagementbeauftragte im Unternehmen. Um Metallspäne, Kühlemulsionen und Schmieröle fachgerecht zu beseitigen, wurde in seinem Betrieb eine moderne Entsorgungshalle neu gebaut. Der ehemalige Späneplatz, auf dem die Metallspäne früher lagerten, wurde umfassend saniert. Kontaminierten Boden hat Nacam hier weitläufig abtragen lassen. Denn: „Für die Sicherheit und den Schutz unserer Mitarbeiter und der Umwelt scheuen wir weder Kosten noch Mühe“, so Bartels weiter. Aber auch den Endverbraucher hat das Unternehmen im Blick. Gesundheitsschädliche Materialien und Stoffe wie chrom6-haltige Oberflächenbeschichtungen sind bei Nacam längst aus allen Prozessen verschwunden.

## Gemeinsam noch besser werden

Die Geschäftsleitung der ZF Lenksysteme Nacam GmbH vertritt deutlich ihre Auffassung, dass Umweltschutz alle etwas angeht. So sind auch die Mitarbeiter des Unternehmens aufgefordert, Beiträge in diesem Bereich zu leisten. „Zudem fördern wir ihr Verantwortungsbewusstsein und Handeln für die Umwelt durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen“, sagt Geschäftsführer Stefan Kölsch. Das Umweltengagement trägt sein Betrieb auch nach außen. So verpflichtet Nacam seine Vertragspartner, die gleichen hohen Umweltschutzstandards anzuwenden. Von Zulieferern wird erwartet, dass sie nationale Umweltschutzaufgaben einhalten und Interesse zeigen, sich kontinuierlich in diesem Bereich zu verbessern. Neben Betriebsangehörigen informiert Nacam auch Kunden, Behörden und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über ihre Maß-

nahmen im Umweltschutz und über wesentliche Auswirkungen von Produktion und Produkten auf die natürlichen Lebensräume. „Damit machen wir unsere Arbeitsabläufe transparent und suchen den konstruktiven Dialog mit anderen“, so Kölsch weiter.

In der Umweltinitiative 'partnerschaft umwelt unternehmen' sieht er ein wertvolles Forum des Austauschs, von dem ZF Lenksysteme nur profitieren kann: „In dem Kreis der aktiven Unternehmen finden sich die Pioniere in Sachen Umweltschutz aus dem Land Bremen, die uns viele Impulse und branchenübergreifendes Wissen geben können.“ Seine eigenen Erfahrungen bringt der international tätige Zulieferer der Automobilindustrie gern in die Partnerschaft ein. Schließlich weiß Stefan Kölsch: „Nur gemeinsam können wir die Zukunft in die richtige Bahn lenken.“



Fertige Pkw-Lenksäulen produziert im ZF Lenksysteme Werk Bremen.